

<b>Fach</b>	<b>North American Studies</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.A.
<b>Hochschule</b>	Universität zu Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	27.2.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 08/09
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	<p>Prof. Dr. Hanjo Berressem Englisches Seminar Tel.: 0221 / 470-2978 Fax: 0221 / 470-5109 E-Mail: <a href="mailto:hanjo.berressem@uni-koeln.de">hanjo.berressem@uni-koeln.de</a></p> <p>Prof. Dr. Norbert Finzsch Historisches Seminar Anglo-Amerikanische Abteilung Tel.: 0221 / 470-2307 Fax: 0221 / 470-4491 E-Mail: <a href="mailto:norbert.finzsch@uni-koeln.de">norbert.finzsch@uni-koeln.de</a></p>
<b>Auflagen</b>	<p>Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln Auflagen zur Präzisierung der Zugangsvoraussetzungen, zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt.</p> <p>Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt:</p>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Masterstudiengang North American Studies beinhaltet die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Geschichte, Kultur, Kunst, Literatur, Sprache, Film, Philosophie, Medientheorie, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht und Völkerrecht des nordamerikanischen Raums (Kanada und Vereinigte Staaten) sowie der Karibik und Lateinamerikas. Das Studium soll, aufbauend auf einen Bachelorstudiengang zum Beispiel in Anglistik oder Geschichte, eine vertiefte wissenschaftliche und stärker forschungsorientierte Ausbildung im Bereich der nordamerikanischen Literaturen und Kulturen vermitteln.</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Dabei sollen die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse und kulturellen und interkulturellen Kompetenzen im Hinblick auf aktuelle Forschungsfragen gezielt erweitert und intensiviert werden. Ziel ist die Befähigung zu eigener wissenschaftlicher Positionierung. Den Studierenden sollen Kenntnisse und Methoden vermittelt werden, die es ermöglichen, eine spätere berufliche Tätigkeit forschend zu fundieren. Der Studiengang soll an die Forschungsschwerpunkte der beteiligten Lehrenden anknüpfen und die Debatten in der internationalen Kulturwissenschaft aufnehmen.

Den Studierenden wird dringend geraten, längere Zeit im englischsprachigen Ausland zu verbringen. Dazu können verschiedene Programme genutzt werden.

Der Studiengang umfasst 4 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 120 CP. Zulassungsvoraussetzungen sind ein Bachelorabschluss mit einer einschlägigen Fächerkombination, TOEFL-Test mit Mindestpunktzahl 560 und Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau B1. Es stehen 30 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung; eine Zulassungsordnung soll erstellt werden.

Der Studiengang ist als Ein-Fach-Studiengang konzipiert. Das Curriculum setzt sich zusammen aus den Modulen „Literature & Culture“, „History & Society“, „Postcolonial Studies“, „Interdisciplinary Studies“ und „Research“. Alternativ zum Modul „Postcolonial Studies“ kann eines der aus Bonn importierten Module „Politics and Society“ und „Economics & Law“ studiert werden. Das Modul „Research“ besteht aus Kolloquien und selbständigen Studien, zu denen ein Exposé verfasst werden muss, und erstreckt sich über die ersten drei Semester.

Angestrebt werden Berufsfelder in den folgenden Bereichen: Historisch-politischer Bereich (z.B. Diplomatie, internationale Beziehungen, Politikberatung), Künstlerisch-kultureller Bereich (z.B. Kultur- und Wissenschaftsmanagement, PR, Medien- und Verlagswesen) und Hochschule/akademische Lehre.

Das Profil des Studienganges North American Studies überzeugt einerseits durch die notwendige Breite, die durch die enge Kooperation mit der Universität Bonn noch einmal erheblich intensiviert wird, zum anderen aber auch durch die Möglichkeiten zur fachinternen Spezialisierung, die unter dem Aspekt der Forschungsorientierung unabdingbar erscheint.

Das Curriculum ist qualitativ gut, die Module sind sinnvoll gewählt und weit genug, um eine allzu strenge Verschulung zu verhindern. Insbesondere die geplante seminaristische Vorlesung und das Research-Modul erlauben eine qualitativ gehaltvolle, intensive, fachlich gut betreute Forschungstätigkeit. Dank der aus Bonn importierten Module „Politics & Society“ sowie „Economics & Law“ können berufspraktische und fachspezifische Aspekte gleichermaßen abgedeckt werden. Die Fremdsprachenkenntnisse werden sinnvoll angesetzt; die Zulassungsbeschränkung auf 30 Studenten pro Jahr ist unbedingt zu befürworten.

Die angestrebte Berufsfeldorientierung ist sinnvoll gewählt und entspricht auch den bislang in den etablierten Nordamerikastudiengängen gemachten Erfahrungen der Absolventen.

Prof. Dr. Jürg Glauser (Universität Basel, Deutsches Seminar, Abteilung für Nordische Philologie)

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender (LMU München, Amerika Institut)

Prof. Dr. Jan Konst (FU Berlin, Institut für Deutsche und Niederländische

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Philologie)

Prof. Dr. Dirk Niefanger (Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Germanistik)

Prof. Dr. Gert Webelhuth (Universität Göttingen, Seminar für Englische Philologie)

Dr. Gesa Schönermark (Klosterkammer Hannover (Vertreterin der Berufspraxis))

Sahra Dornick (Studentin Universität Potsdam, Germanistik/Soziologie)

30802